



ÖIR-Werkstattgespräch

Bodenschutz – Strategien und Lösungswege auf unterschiedlichen Ebenen

Österreich hat sich in globalen Übereinkommen, in europäischen und nationalen Strategien zu einer weiteren Reduktion des Zuwachses der Flächeninanspruchnahme und der Bodenversiegelung bekannt. Auch in den Raumordnungsgesetzen der Bundesländer ist der sparsame Umgang mit Grund und Boden seit vielen Jahren verankert. Bis zur Erreichung dieser Ziele ist es allerdings ein weiter Weg.

In diesem ÖIR-Werkstattgespräch präsentieren wir drei Arbeiten, die sich auf unterschiedlichen Ebenen – europaweit, regional und städtisch – mit dem Thema Bodenschutz beschäftigt haben:

- ▶ Die Studie „Die Herausforderung der Landaufgabe nach 2020 und Optionen für ausgleichende Maßnahmen“ – im Auftrag des Europäischen Parlaments – verfolgte das Ziel, [Szenarien zur Problematik der agrarischen Landaufgabe in der EU bis 2030](#) zu entwickeln sowie deren Triebkräfte und ausgleichende Maßnahmen zu bestimmen. Die Ergebnisse, die gemeinsam mit der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen (BAB) erarbeitet wurden, unterstützten die Entscheidungsfindung des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung des Europäischen Parlaments hinsichtlich der Gesetzesvorschläge zur Gemeinsamen Agrarpolitik 2020.

Referent: Bernd Schuh

- ▶ Die Planungsgemeinschaft Ost (PGO) hat das Thema Bodenschutz in ihrem Arbeitsprogramm 2022 aufgegriffen und das ÖIR mit der „[Analyse der Flächeninanspruchnahme nach Raumtypen und Wirkfaktoren in der Ostregion](#)“ (Wien, Niederösterreich und Burgenland) beauftragt. Das ÖIR schätzte die Flächeninanspruchnahme, insbesondere durch Siedlungs- und Verkehrsflächen, anhand von sechs Raumtypen ab und entwickelte ein Maßnahmenbündel gegen steigende Flächeninanspruchnahme in den Bereichen Wohnen, Verkehr, Wirtschaft und Infrastruktur.

Referent:innen: Erich Dallhammer und Isabella Messinger

- ▶ Viele Städte und Gemeinden stehen bei Fragen des Leerstands, der Nachnutzung von Gebäudebrachen und der Entwicklung von Orts- und Stadtkernen vor großen Herausforderungen. Für die oberösterreichische Region „[Rund um Vöcklabruck](#)“ hat das ÖIR – gemeinsam mit lassy | architektur + raumplanung ZT-GmbH – ein [Leerstandskonzept](#) erstellt. Neben einer Standort- und Marktanalyse und einem Regionalen Masterplan Leerstand wurden auch Objekt- und umfeldbezogene Attraktivierungsmaßnahmen sowie Handlungsoptionen der Gemeinden ausgearbeitet.

Referentin: Ursula Mollay

Dienstag, 27. Juni 2023, 16 bis 18 Uhr | Präsenzveranstaltung mit Video-Livestream

ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27, 1. Stock, Konferenzzimmer

Anmeldung per E-Mail an team@oir.at bis Freitag, 23. Juni 2023.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt ein gemütliches Get-together zum Networking ein.

Der Zugangslink zum Livestream wird Ihnen unmittelbar vor der Veranstaltung zugesandt.

Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltung aufgenommene Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit der ÖIR GmbH verwendet werden.

In den ÖIR-Werkstattgesprächen präsentieren wir in unregelmäßigen Abständen abgeschlossene und laufende Projekte des ÖIR, stellen Methoden und Verfahrensweisen zur Diskussion und setzen uns mit den Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen auseinander. Wir laden Sie herzlich ein, am fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch teilzunehmen!